

# Lokalmatadoren: Starker Auftritt

**GERÄTETURNEN** Beim Uristier-Cup präsentierten sich die einheimischen Turner in hervorragender Verfassung. Nur in der Königsklasse reichte es nicht zu einer Medaille.

URS HANHART  
urs.hanhart@urnerzeitung.ch

Bei der sechsten Auflage des Uristier-Cups, die am Samstag in Altdorf über die Bühne ging, waren die Augen des sachkundigen Publikums vor allem auf Simon Fetscher gerichtet. Das Aushängeschild des Trainingszentrums Schattdorf, welches für die Organisation dieses Wettkampfs verantwortlich zeichnete, trat nämlich letztmals in einem Einzelwettkampf an. Der 21-jährige Spitzenturner gab also seine Abschiedsvorstellung. Und diese gelang ihm aufgrund eines Trainingsrückstandes, den er sich in der kürzlich absolvierten Rekrutenschule eingehandelt hatte, nicht ganz nach Wunsch. Mit einem Total von 46,10 Punkten belegte Fetscher im Mehrkampf der Königsklasse (K7) den 8. Platz.

Auf den Tagessieger Simon Müller (STV Wettlingen), der etwas überraschend den amtierenden Schweizer Vizemeister Stefan Meier (TV Obfelden) auf den zweiten Rang verwies, handelte sich der Urner einen Rückstand von 1,5 Zählern ein. Zum Bronzeplatz fehlten 1,15 Punkte. «Die Reck- und die Ringübung sind mir sehr gut gelungen. Leider produzierte ich am Boden und vor allem beim Sprung arge Schnitzer», bilanzierte Fetscher nach dem Wettkampf und fügte an: «Doch ich war mir bewusst, dass ich nicht ganz vorne mithalten kann. Durch das stark reduzierte Training der letzten Monate fehlte mir die nötige Sicherheit.» Immerhin hielt sich Fetscher mit Platz 3 im Reck-Gerätefinal schadlos. Für ihn sicherlich ein versöhnlicher Abschluss seiner Karriere als Einzelturner. Ab dem nächsten Jahr nimmt Fetscher die Berufsmatura in Angriff. Für den TV Schattdorf will er weiterhin im Sektionsturnen an den Start gehen.

## Starker Auftritt von Sandro Marty

Durch seinen Abgang hinterlässt Fetscher zweifellos eine Lücke. Doch mit Sandro Marty hat das TZ Schattdorf einen Turner in seinen Reihen, der

durchaus das Rüstzeug hat, diese Lücke in Kürze schliessen zu können. Der 20-jährige Urner erkämpfte sich bei seinem Heimwettkampf in der Kategorie 6 mit 46,60 Punkten den 2. Platz. Den Vortritt lassen musste der Kronprinz einzig dem Thurgauer Mika Hodel (TV Weingigen), der für seine fünf Übungen 47,30 Zähler einheimste. «Ich konnte mein Programm ohne Fehler durchturnen. Deshalb bin ich mit meinem Wettkampf sehr zufrieden», freute sich Marty nach Beendigung des Mehrkampfs.



**«Ich konnte mein Programm ohne Fehler durchturnen. Deshalb bin ich mit meinem Wettkampf sehr zufrieden.»**

SANDRO MARTY

Dann ergänzte er noch: «Es hat Spass gemacht, vor dem Heimpublikum zu turnen. Das hat mir einen besonderen Kick verliehen. Die tolle Atmosphäre in der Halle habe ich sehr genossen.»

Der Hoffnungsträger muss im Herbst, zwei Wochen vor den Schweizer Meisterschaften, in die Rekrutenschule einrücken. Deshalb rechnet er sich bei den nationalen Titelkämpfen nicht allzu viel aus. Marty's Fernziel ist der Aufstieg in die Königsklasse. Allerdings muss er sich wohl noch etwas gedulden, zumal er die RS als Durchdiener absolvieren wird. Optimale Trainingsbedingungen wird er während dieser Zeit kaum vorfinden.

## Nino Epp weit voraus

Erfreulicherweise verfügt das TZ Schattdorf auch in den unteren Kategorien noch über einige vielversprechende Talente. Vor allem Nino Epp liess mit seinem überlegenen Sieg in der Kategorie 5 sein grosses Potenzial aufblitzen. Der 16-jährige Urner ist genau gleich wie Marty ein sehr ausgeglichener Turner, der an allen Geräten zu brillieren vermag. Beim Uristier-Cup bewegten sich seine Noten zwischen 9,40 am Barren (schlechteste Ausbeute) und 9,65 Punkten am Reck, dem besten Resultat. Abgerundet wurde das gute Schattdorfer Mannschaftsergebnis in der Kategorie 5 mit dem 3. Platz von Nando Epp und Rang 4 von Andres Neff.

HINWEIS  
Alle Infos: tvschattdorf.ch



Holte sich in der Königsklasse den 8. Gesamtrang: der 21-jährige Simon Fetscher.  
Bild Urs Hanhart